



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

DXCI. Der Rath der Altstadt Salzwedel befreiet die vier häuser des großen Kalands für eine ggewisse dafür empfangene Geldsumme von allen bürgerlichen Lasten, am 17. Januar 1514.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

den nicht ablofen, gnanten vorstendern sant Elifabet Hospitals vnd Iren nachkomenden vorstendern vff vnser kosten entrichten sollen vnd mogen, vnnnd wo wir fouill freies einkomens bei Inen nicht hetten, wollen wir oder vnser erben das aus vnser Cammer erlatten vnd betzalen. So wir aber daran sewmig vnnnd sie oder Ire nachkomen des Einichen schaden durch Bekomerung geistlichs oder werntlichs rechten dulden vnnnd leiden wurden, Gereden vnd versprechen wir vor vnns, vnner erben vnd nachkomen sie des one vertzogerung gantzlich zu benemen getrewlich vnnnd ongeuerlich. Czu urkunt etc. Actum am dinstag nach Mauricij XIII.

Relator Er Sebastian Stublinger, Doctor vnd Cantzler.

Aus dem Churmärk. LehnsCopialbuche XXXII, 71, 72.

DXCI. Der Rath der Altstadt Salzwedel befreiet die vier Häuser des großen Kalandes für eine gewisse dafür empfangene Geldsumme von allen bürgerlichen Lasten, am 17. Januar 1514.

Wie Borgermeister vnnnd Radmann der Olden Stad to Soltwedel Bokennen —, dat wy up anokent der werdigen herren decan, Camerer, Consiliarien vnd Brodernn gemeynnenn der Broderfrop des Groten kalandes zu vnser leuen fruwen kercken by vns, vor sick vnnnd ornn nakamelingen, nach rade, willen, vulbord vnd gehete vnser oldesten vnd wifesten des Rades, uth mildechlikem boware, ore vier hufer mit den tobohoringen, by Sterns baue na der Muren wart up eyne rege liggende, de beth hutten dages, dato duffz breues nicht mer denn Twe punt penninge, minus Twe penninge vnse der Stadt weringe alle iarlikes to Scate gegeuen hebben, nu vnnnd to ewigen tiden in vnser Stad wanheit frig holden willen vnd scolen van allem wantlikem Scate, herfardenn, Stratenrechte, wakende, in Grauen vnd to Bomwercke to gande, uthlopendes vnnnd alle vnser Stad plicht vnnnd vmplicht, uthbenomet vnser Stad wachtmeister, den alle iarlikes up Sunte Michaelis dach Achte schilling penninge vnse der Stadt weringe to geuende. Ock van vnser Stad wegen de bonomden herren mit ornn nakamelingen gantz, quid vnnnd frig jnn allen Saken, plichten este vnplichten, So dar up lopen michte, to holdende, sunder jennigerleye bohelf vnd Insage. Dar vor sie vns to daneke wol vornüget vnnnd botalet hebben Eynn hundert rynsche gulden, de wy zo vort in vnser Stad nut, framen vnnnd beste gekeret hebben etc. — na Cristi vnser herren gebordt vffteynehundert vnd verteyen iar, Am dage sancti Anthonii Confessoris.

Nach dem Originale des Salzw. Archives X, 11.